

**0610 Veranstaltungen des städtischen Kulturbüros 2014 bis 2022**

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7	S 8	S 9	S 10
Veranstaltungen <sup>1</sup>	50	39	42	53	59	78	167	58	<b>131</b>
Besucher	3.929	3.125	3.669	3.867	4.570	5.611	3.327	9.256	<b>5.963</b>

Quelle: Stadt Oldenburg - Fachdienst Kulturbüro

<sup>1</sup> Konzerte, Aufführungen, Lesungen, Vorträge, Symposien, Ausstellungen

**Ein** kreatives Hoch über Island zog im Herbst 2022 nach Oldenburg und bescherte der Huntestadt ein kulturell nordatlantisches Klima. 17 Institutionen, zahlreiche Künstlerinnen und Künstler sowie Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowohl aus Oldenburg und der Region als auch aus Island beteiligten sich an den „Island Begegnungen“. Das Gesamtprogramm reichte von Konzerten und Theateraufführungen über Lesungen und Film- beziehungsweise Multimedia-Angeboten bis hin zu Ausstellungen. Spannende Fachvorträge und Weiterbildungsangebote ergänzten das Programm. Und last but not least luden isländische Wellness-Angebote zum Entspannen ein. Das Publikumsinteresse bei nahezu allen Veranstaltungen war sehr hoch. Die Alte Maschinenhalle als zentraler Ort der Reihe war nicht selten bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt. Selbst beziehungsweise gerade die sehr freigeistigen, politisch unkorrekten Formate wie Jón Gnarrs „Hótel Volkswagen“, das groteske Theaterstück des ehemaligen Reykjaviker Bürgermeisters, das erstmalig in deutscher Sprache aufgeführt wurde, oder auch philosophische Formate wie „Björk meets Timothy“ der Kulturretage samt wissenschaftlicher Begleitvorträge entpuppten sich als große Publikumsmagneten.

Ein herausragendes Ereignis stellte auch die 20. Vergabe des Carl-von-Ossietzky-Preises für Zeitgeschichte und Politik dar, die vom Kulturbüro ausgerichtet wird. Mit diesem Preis erinnert die Stadt Oldenburg seit 1984 an den Friedensnobelpreisträger, der 1938 an den Folgen seiner KZ Haft gestorben ist und ehrt Persönlichkeiten, die sich in seinem Geiste für Demokratie und Menschenrechte einsetzen. Erstmals wurde der Preis an einen Künstler vergeben. Der international bekannte Pianist und politische Aktivist Igor Levit erhielt am 9. Dezember 2022 im voll besetzten Kulturzentrum PFL von Oberbürgermeister Krogmann die Auszeichnung. Geehrt wurde er für sein zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rassismus, Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit und die Verrohung der Sprache, wie Jury-Sprecherin Professorin Dagmar Freist in ihrer Rede eindrücklich darlegte. Die feinfühligste Laudatio der Journalistin und Moderatorin Shelly Kupferberg und die klugen Dankesworte des Preisträgers berührten das Publikum tief. Bereits zum 18. Mal wurde in diesem Rahmen auch eine Auftragskomposition uraufgeführt. Der französischen Komponist Étienne Haan erhielt für sein treffliches, zu diesem Anlass erstelltes Werk „Auf der Weltbühne“ den Oldenburger Kompositionspreis für Zeitgenössische Musik.